

3./I. 1915

176

\* (Stadtrat Oppenberger †.) Gestern ist der langjährige Stadt- und Gemeinderat Wenzel Oppenberger in seiner Wohnung gestorben. Oppenberger wurde zum ersten Male im November 1895 vom dritten Wahlkörper des 2. Bezirkes in die Gemeindestube entsendet. Im Jahre 1896 und in den Jahren 1902, 1908 und 1914 wurde er wiedergewählt. Im Jahre 1896 wurde er in den Stadtrat gewählt, dem er also fast zwanzig Jahre angehörte. Besondere Verdienste erwarb sich Oppenberger durch sein energisches Eintreten gegen die weitere Verbauung des Praters, wobei er in Bürgermeister Dr. Lueger eine kräftige Stütze fand. Ein Gedenkstein in der Gartenanlage am Sternaplatz im 2. Bezirk enthält eine Widmung, in welcher diese Verdienste verewigt wurden. Oppenberger hat auch den Umbau des sogenannten „Posthördlhause“ in der Laborstraße betrieben, wodurch ein bedeutendes Verkehrshindernis verschwand. Auch an der Schaffung und Ausgestaltung des Gänsehäufels hatte er fleißig mitgearbeitet und auch das Referat über das Wiener Brauhaus lag in seinen Händen. Vom Jahre 1908 bis 1914 gehörte er dem niederösterreichischen Landtage an. Oppenberger hinterläßt eine Witwe und drei erwachsene Kinder.